



Bewerbung für die Teilnahme von Schulen am Projekt «Kulturagenten – für kreative Schulen» Kanton Zürich

«Kulturagenten – für kreative Schulen» ist ein Projekt für kulturelle Bildung und Schulentwicklung, initiiert und gefördert von der Stiftung Mercator Schweiz in Zusammenarbeit mit den Kantonen Appenzell Ausserrhoden, Bern, Freiburg, St. Gallen, Thurgau, Wallis und Zürich.

Sehr geehrte Schulleitung,
 liebe Lehrerinnen und Lehrer

Kunst und Kultur gehören zur Bildung! Das Projekt «Kulturagenten – für kreative Schulen» bringt die Künste und die Schule zusammen. Kunst und Kultur verändern die Schülerinnen und Schüler, bereichern den Unterricht, beeinflussen die Schulkultur und lassen die Schule strahlen.

Ist Ihre Schule offen für Kunst und Kultur? Wollen Sie mit Kulturinstitutionen und Kunstschaffenden zusammenarbeiten? Haben Sie Lust, die künstlerisch-kreative Seite Ihres Schulprofils zu stärken?

In England und Deutschland sind Kulturagenten-Projekte bereits erfolgreich durchgeführt worden. Jetzt lancieren wir das Projekt auch in der Schweiz. Im Kanton Zürich startet «Kulturagenten – für kreative Schulen» im Sommer 2018 und dauert vier Jahre. Teilnehmen können insgesamt sechs Schulen aus der Primar- und der Sekundarstufe I.

Kulturagenten? Kosten? Personeller und organisatorischer Aufwand? Pädagogischer Nutzen? Wir versuchen unten alles zu beantworten. Bleiben Fragen offen, wenden Sie sich bitte an:



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Volksschulamt

Kulturagenten – für kreative Schulen

Stiftung Mercator Schweiz
 Patric Schatzmann
 044 206 55 91
 p.schatzmann@stiftung-mercator.ch
 www.kulturagenten.ch

Sektor schule&kultur

Volksschulamt Kanton Zürich
 Beat Krebs
 043 259 53 52
 beat.krebs@vsa.zh.ch
 www.schuleundkultur.ch

Sind Sie überzeugt? Dann füllen Sie diese Bewerbung bitte digital aus. Der Sektor schule&kultur der Bildungsdirektion und die Stiftung Mercator Schweiz prüfen sie und wählen die Schulen aus. Dabei ist nicht entscheidend, was eine Schule kulturell und künstlerisch bereits vorzuweisen hat. Wichtig sind die Lust und der Wille, sich auf ein spannendes und bewegendes Projekt einzulassen.

Bewerbungsschluss ist der Montag, 20. November 2017.

Die digitale Version finden Sie auf unserer Webseite:
www.kulturagenten.ch.

Bitte schicken Sie diese als Anlage an schulbewerbung.zuerich@kulturagenten.ch

WAS SIND KULTURAGENTEN

Das Projekt «Kulturagenten – für kreative Schulen» will bei Kindern und Jugendlichen Interesse an den Künsten wecken und die selbstverständliche Teilhabe an Kultur fördern. Gleichzeitig eröffnet es den Schulen die Chance, von den Künsten zu lernen und die eigene Schulkultur auf verschiedenen Ebenen weiterzuentwickeln. Am einfachsten lässt sich das Projekt über seine Bausteine erklären.

Die Kulturagentin, der Kulturagent

Kulturagenten sind der Dreh- und Angelpunkt des Projektes. Sie kennen sich mit Kultur aus, sind oft selbst künstlerisch tätig und in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen erfahren. Sie sind Teil der Schule und haben dort einen festen Platz. Sie organisieren Kunstaktionen mit Schülerinnen und Schülern, Partnerschaften mit regionalen Kulturinstitutionen oder Weiterbildungen für Lehrpersonen. Sie schöpfen aus der zeitgenössischen, professionellen Kunst und Kultur – von Film über Theater bis zu Performance und Musik – und engagieren externe Kulturschaffende für Projekte mit den Schülerinnen und Schülern. Beispiele, die in Deutschland durchgeführt wurden, sind auf www.kulturagenten.ch zu finden.

Der Kulturfahrplan

Jede Schule erstellt im ersten Projektjahr ihren eigenen Kulturfahrplan und legt darin ihre Ziele fest. Wichtig ist, bereits vorhandene Ressourcen zu nutzen, etwa bestehende Kulturangebote oder Kompetenzen von regionalen Kunstschaffenden und Lehrpersonen mit besonderen Interessen und – künstlerischen – Talenten.

Die/der Kulturbeauftragte

Jede Schule benennt eine Lehrperson als Kulturbeauftragte. Sie verbindet die Kulturagentin mit der Schule und vertritt das Projekt im Schulhaus und im Lehrerkollegium. Die Kulturbeauftragte bildet mit anderen Lehrpersonen die Arbeitsgruppe Kultur und unterstützt die Kulturagentin im pädagogischen Bereich. Die Kulturbeauftragten der teilnehmenden Schulen vernetzen sich und bilden sich weiter.

Das Kunstgeld

Das Kunstgeld sind finanzielle Mittel, die für das Projekt «Kulturagenten – für kreative Schulen» reserviert sind. Es beträgt durchschnittlich CHF 50 000 für die vierjährige Laufzeit des Projekts. Der konkrete Beitrag richtet sich nach der Schülerzahl. Das Kunstgeld hilft, zusammen mit zusätzlichen Mitteln, ausgewählte Projekte zu realisieren.

Projekt Schweiz

Angestrebt wird, dass in der Schweiz zwanzig unterschiedliche Schulen mitmachen – kleine, grosse, verschiedene Schulstufen, in der Stadt, auf dem Land, Tagesschulen. Im Sommer 2018 startet das Projekt im Kantonsverbund Bern, Freiburg, Wallis und im Kanton Zürich an insgesamt zwölf Schulen. Im Sommer 2019 werden weitere Schulen folgen.

Evaluation und Öffentlichkeitsarbeit

Das Projekt wird extern wissenschaftlich begleitet und evaluiert. Es sind zwei grössere Veranstaltungen geplant, an der die Resultate aus dem Projekt vorgestellt werden. Die Schulen erhalten dabei einen Vergleich und Anregungen über die Aktivitäten an anderen Orten. Das Projekt soll nicht nur über Publikationen von *schule&kultur* und der Stiftung Mercator Schweiz Öffentlichkeit gewinnen, sondern auch durch die Schule und ihr Umfeld.

WAS BRINGT DIE TEILNAHME EINER SCHULE?

Den Schülerinnen und Schülern öffnet sich die Kunstwelt, sie begegnen Kunstschaaffenden, erleben Kulturinstitutionen, erweitern ihr kreatives, künstlerisches Spektrum, ihr Wissen über Wesen und Vokabular der Kunst und lernen, vorurteilsfreier und selbstverständlicher an ihr teilzunehmen. Diese Prozesse stärken ihre personalen, sozialen und methodischen Kompetenzen.

Die Schule kann sich während der vier Projektjahre «Bottom-up» entwickeln. Sie erforscht, welche Rollen Kunst und Kultur im Schulalltag einnehmen können. Sie öffnet sich für Impulse und Ideen von aussen und für Personen, die andere Sichtweisen in den Schul-

alltag einbringen. Dieser Prozess wirkt auf den Ebenen Organisation, Personal und Unterricht. Tempo und Ziele des Prozesses steuert immer die Schule. Sie kann die eigene Situation mit anderen teilnehmenden Schulen vergleichen, von diesen und der wissenschaftlichen Begleitung lernen.

Nach vier Jahren verlassen die Kulturagentinnen und -agenten eine nachhaltig veränderte Schule mit einer gestärkten Schulkultur und einem eigenständigen Profil.

WAS MUSS DIE SCHULE MITBRINGEN?

Sie lässt sich auf einen vierjährigen Entwicklungsprozess und die damit verbundenen Arbeiten ein.

Die Schule arbeitet mit der Kulturagentin oder dem Kulturagenten zusammen und ermöglicht ihnen den Zugang zur Schule.

Eine Lehrperson der Schule erfüllt die Arbeit der Kulturbeauftragten im Rahmen des Berufsauftrags. Dafür sollen ihr im Rahmen der Arbeitszeit jährlich zusätzlich 100 Arbeitsstunden im Tätigkeitsbereich «Schule» zugewiesen werden.

Die Schule stellt die notwendigen Gefässe (Sitzungen, Q-Tage, Weiterbildungen, Projektwochen) für die Durchführung des Projekts zur Verfügung. Ziel ist es, die geplanten Aktivitäten in die bestehenden Gefässe einzubetten.

Die Schule stellt idealerweise in ihrem Budget ab 2019 für Kulturprojekte einen gleich hohen Beitrag zur Verfügung wie das vom Kanton zur Verfügung gestellte Kunstgeld (durchschnittlich pro Jahr CHF 12 500). Dies ist keine Bedingung für eine Teilnahme, erleichtert aber die Arbeit der Kulturagentin und ermöglicht der Schule, besser vom Projekt zu profitieren.

Das Projekt «Kulturagenten – für kreative Schulen» ersetzt die musischen Unterrichtsfächer nicht, sondern ist ein zusätzliches Angebot für die Schulen. Das Volksschulamt weist die Schulen darauf hin, dass in den musischen und gestalterischen Fächern Unterricht gemäss Lehrplan stattfinden muss.

ZEITPLAN

Montag, 20. November 2017	Bewerbungsfrist
Anfang Januar 2018	Treffen Schulleitungen/Lehrpersonenvertretung mit der Stiftung Mercator Schweiz und dem Sektor schule&kultur
Anfang Februar 2018	Entscheid über Berücksichtigung
Schuljahrbeginn 2018/19	Projektstart im Schulhaus

1. PORTRAIT DER SCHULE

Unsere Schule heisst

Website

Schulstufe/Schulbezeichnung

Politische Gemeinde

Wir sind eine Tagesschule QUIMS-Schule

Ansprechpartner für diese Bewerbung ist

Name

Funktion

Telefon

E-Mail

An unserer Schule lernen

im Kindergarten Schülerinnen und Schüler

in der Primarschule Schülerinnen und Schüler

auf der Stufe Sek I Schülerinnen und Schüler

Unterrichtet werden sie von

Lehrerinnen und Lehrern

Ausserdem arbeiten an unserer Schule

Künstler/-innen Sozialarbeiter/-innen

Sonderpädagogen/-innen Psychologen/Psychologinnen

Theaterpädagogen/-innen Praktikanten/Praktikantinnen

Werkstattleiter/-innen Hausdienstmitarbeiter/-innen

Schulassistenten/-innen Küchenpersonal

weitere

2. GESAMTSTRATEGIE DER SCHULE

Wir haben folgende Schwerpunkte gesetzt, die für die ganze Schule wichtig sind

Strategie, Leitbild, wichtige Themen, bitte nur in Stichworten!

Wo liegen die Schwerpunkte?

Diese Schulentwicklungsprojekte laufen im Moment bei uns

An diesen Schul-Netzwerken, Initiativen, Programmen, Wettbewerben beteiligen wir uns

Diese Arbeitsgruppen arbeiten an Schulorganisations-/Schulkultur-Themen an unserer Schule

Das sind wichtige Elemente für das Lernen an unserer Schule

Projektstage, Projektwochen, Projektlernen, fächer-/jahrgangsübergreifendes Arbeiten, u.a

In diesen Themen dürfen unsere Schüler/-innen mitbestimmen oder haben sie in den vergangenen Schuljahren mitbestimmt

3. KULTURELLE BILDUNG AN DER SCHULE

Es ist für die Auswahl der Schulen nicht entscheidend, wieviel Erfahrung in kultureller Bildung die Schule schon hat oder wie viele schulkulturelle Veranstaltungen sie bereits unternimmt.

Diese künstlerischen und kulturellen Aktivitäten gibt es an unserer Schule ausserhalb des Regelunterrichts

Diese künstlerischen und kulturellen Aktivitäten gibt es an unserer Schule im Regelunterricht

Es gibt bereits eine/-en Kulturverantwortliche/-n oder ein Kulturteam an unserer Schule. Dazu gehören folgende Personen mit folgenden Funktionen

Mit diesen Kulturpartnern, Institutionen und Künstlern/-innen arbeiten wir schon zusammen

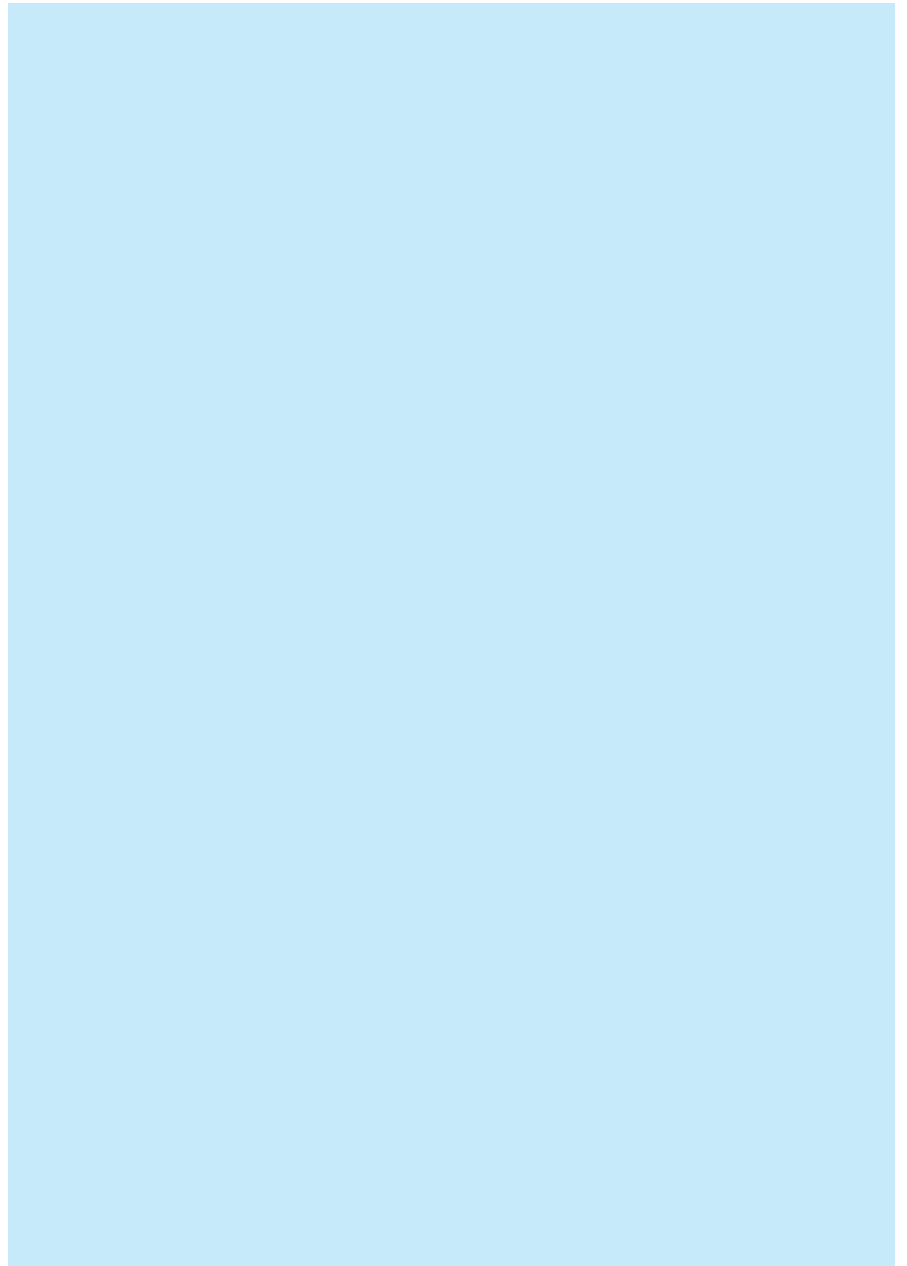
Mit folgenden regionalen Kulturpartnern möchten wir gerne zusammenarbeiten

Diese künstlerischen Schwerpunkte interessieren uns dabei besonders

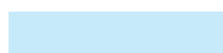
4. MOTIVATION

Darum möchten wir am Projekt
«Kulturagenten – für kreative
Schulen» mitmachen.

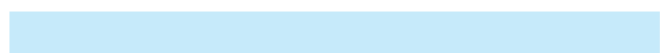
Diese Ziele möchten wir mit
unserer Schule erreichen, diese
Veränderungen wollen wir mit
dem Projekt an unserer Schule
auf den Weg bringen



**Hiermit bewerben wir uns für die Teilnahme am Projekt
«Kulturagenten – für kreative Schulen»!**



Datum



Name der Schulleitung

PDF sichern und senden an:

schulbewerbung.zuerich@kulturagenten.ch